

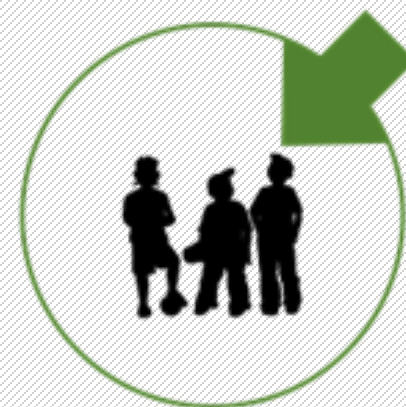
FORTBILDUNGEN 2026

GesundheitsLaden e.V.

 **MÄDCHEN***
gesundheitsladen

ABVS
Anlaufstelle bei Essstörungen

JUNGEN*
IM **BLICK**



AUF EINEN BLICK

Fortbildung Mädchen*gesundheitsladen

- 16.04.2026 - Let's talk about sex... – Methoden in der sexuellen Bildung mit Mädchen*

Fortbildung Mädchen*gesundheitsladen & Jungen* im Blick

- 04.12.2026 – Ich bin okay du bist okay“ – Die besondere Bedeutung geschlechtsbezogener Räume in der Arbeit mit Mädchen* und Jungen*

Fortbildungen Jungen* im Blick

- 06.11.2026 - „Jungen in ihrer Vielfalt – Wahrnehmen, anerkennen, stärken“
- 26.06.2026 - „Grenzgänger im Blick“ - Störendes und delinquentes Verhalten von Jungen verstehen und pädagogisch begleiten“

Fortbildung ABAS Anlauf- und Fachstelle bei Essstörungen

- 09.11.2026 - „Was, du hast eine Essstörung? Du bist doch gar nicht so dünn.“

Fortbildungen GesundheitsLaden e.V.

- 20.11.2026 - „Jeden Morgen schaffe ich es kaum in die Schule...“ - Depressive Verstimmungen und Depressionen im Jugendalter
- 25.06.2026 – „Feel alright ?“ – Psychische Gesundheit im Jugendalter

GesundheitsLaden e.V.



FORTBILDUNG MÄDCHEN*GESUNDHEITSLADEN & JUNGEN* IM BLICK

„Ich bin okay - du bist okay“ – Die besondere Bedeutung geschlechtsbezogener Räume in der Arbeit mit Mädchen* und Jungen*

Termin:	04.12.2026 09:30- 16:30 Uhr
Anmeldeschluss:	20.11.2026
Anmeldungen unter:	info@gesundheitsladen-stuttgart.de
Kosten:	120,00€ pro teilnehmende Person

Inhalte: Die Entwicklung einer eigenen (Geschlechts-)Identität ist eine der zentralen Entwicklungsaufgabe für junge Menschen in der Lebensphase der Pubertät und Adoleszenz. Mädchen* und Jungen* sind hier mit einer Vielfalt an Herausforderungen konfrontiert. Hierzu können u.a. patriarchale Rollenbilder und Zuschreibungen geschlechtsspezifischer Verhaltensweisen zählen. In der pädagogischen Arbeit ist es wichtig Mädchen* und Jungen* auf ihrem individuellen Weg zu begleiten, gesellschaftliche Bezüge herzustellen und diese mit Blick auf deren Lebenswelten zu unterstützen.

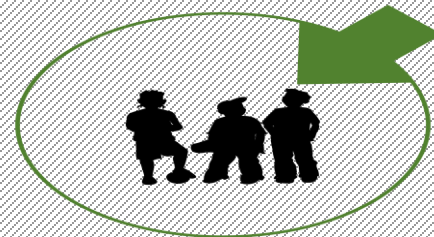
Eine besondere Bedeutung kommt hierbei der Arbeit in geschlechtsbezogenen und geschlechtshomogenen Gruppen zu. Diese ermöglichen als Freiräume, Experimentierräume und auch Schutzräume eine wichtige Unterstützung für Jugendlichen.

Im Rahmen dieser praxisorientierten Fortbildung werden wir aufbauend auf unseren Erfahrungen im Mädchen*gesundheitsladen und bei Jungen* im Blick – den geschlechtsbezogenen Präventions- und Beratungsstellen zur Gesundheitsförderung, sexueller Bildung, Sucht – und Gewaltprävention zunächst einen Input zu den Entwicklungsaufgaben in der Pubertät geben.

Darauf aufbauend werden wichtige Handlungsmaxime für die parteiiche Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* und die kritisch – solidarische Arbeit mit Jungen* und jungen Männern vorgestellt und konkrete Methoden für die Arbeit mit Mädchen* und Jungen* erprobt. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt wird auf den Praxistransfer und damit die Umsetzung der Fortbildungsinhalte in der eigenen Praxis gelegt.

Referent*innen:

Johannes Bayer, Sozialpädagoge (B.A.), Systemischer Berater (StiF), Systemischer Therapeut (i.A.),
Julia Hirschmüller, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Psychodrama-Leiterin



FORTBILDUNG MÄDCHEN* GESUNDHEITSLADEN

„Let’s talk about sex...!“ – Sexuelle Bildung als wichtiges und schönes Thema in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*

Termin: 16.04.2026 09:30- 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 03.04.2026
Anmeldungen unter: info@maedchengesundheitsladen.de
Kosten: 120,00 € pro teilnehmende Person

Inhalte:

Die Auseinandersetzung mit den vielseitigen Facetten der eigenen Sexualität gehört für Mädchen* und junge Frauen* zu den zentralen Entwicklungsaufgaben in der Pubertät und Adoleszenz. Sexualität kann sich hierbei für Mädchen* und junge Frauen* vielfältig und bunt, aber auch verunsichernd darstellen. Mädchen* und junge Frauen* auf diesem Weg zu begleiten und sie darin zu unterstützen, einen selbstbewussten und gelingenden Umgang mit eigenen (körperlichen) Bedürfnissen und der eigenen Sexualität zu entwickeln, ist eine zentrale Aufgabe der Mädchen*arbeit. Sexuelle Bildung setzt an den Ressourcen der Adressatinnen an, nimmt sie als Expertinnen ihrer selbst ernst, arbeitet nachfrageorientiert sowie empowernd und macht Spaß. Damit dies gut gelingen kann, ist eine eigene klare Haltung der Pädagogin* gegenüber den vielen Facetten des Themenkomplexes Sexualität sowie sexueller Vielfalt wichtige Voraussetzung. Dies erfordert eine prozessorientierte Selbstreflexion eigener Werte und Ansichten.

Im Rahmen der Fortbildung wird zunächst ein kurzer Input zu den Entwicklungsaufgaben in der Pubertät gegeben. Darauf aufbauend werden Aufgaben der sexuellen Bildung erarbeitet. Der Fokus der Fortbildung liegt auf der Vorstellung und Erprobung konkreter Methoden im Bereich der sexuellen Bildung.

Referentinnen:

Isabel Mentor, Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), Systemische Therapeutin (DGSF),
Lea Geiger, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Interkulturelle Bildung, Migration u. Mehrsprachigkeit (M.A.), Systemische Beraterin (i.A.)





Anlaufstelle bei Essstörungen

FORTBILDUNG ABAS ANLAUF- UND FACHSTELLE BEI ESSSTÖRUNGEN

„Was, du hast eine Essstörung? Du bist doch gar nicht so dünn.“

Termin: 09.11.2026 9:30 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 26.10.2026
Anmeldungen unter: info@abas-stuttgart.de
Kosten: 120,00€ pro teilnehmende Person

Inhalte:

Essstörungen - Erkennen, Einordnen und Handlungsoptionen

Essen wird immer mehr zum Lifestyle – der Übergang von verändertem zu gestörtem Essverhalten bis hin zur manifesten Essstörung ist oft fließend. Das Erscheinungsbild einer Essstörung muss nicht offensichtlich sein und dennoch kann bei den Betroffenen ein hoher Leidensdruck bestehen.

Essstörungen zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Jugendalter. Ein einschlägiges Fachwissen über das Störungsbild ist daher für Mitarbeiter*innen in Arbeitsfeldern mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen von hoher Bedeutung.

Unsere eintägige Fortbildung soll eben ein solches Wissen vermitteln. Ziel ist es, für das Thema Essstörungen zu sensibilisieren und eine Sicherheit im Umgang mit betroffenen Jugendlichen zu erlangen. Die Fortbildung vermittelt auch eine genderbezogene Betrachtung auf das Thema „Essstörungen“.

Referentin:

Marianne Sieler, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Oecotrophologin, Systemische Therapeutin

FORTBILDUNGEN JUNGEN* IM BLICK

„Jungen* in ihrer Vielfalt – Wahrnehmen, anerkennen, stärken“

Termine: 06.11.2026 | 09:30- 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 23.10.2026
Anmeldungen unter: mail@jub-stuttgart.de
Kosten: 120,00 € pro teilnehmende Person

Inhalte:

Jungen* sind nicht nur wild, laut und durchsetzungsstark – auch wenn diese Bilder nach wie vor viele pädagogische Erwartungen prägen. In der Realität zeigen Jungen* ein breites Spektrum an Persönlichkeiten, Interessen und Ausdrucksformen: ruhig, sensibel, beobachtend, fürsorglich, kreativ – ebenso wie laut, aktiv oder dominant.

Diese Fortbildung nimmt die Vielfalt von Jungen* in den Blick und hinterfragt stereotype Zuschreibungen. Im Mittelpunkt stehen besonders jene Jungen*, die im pädagogischen Alltag oft übersehen werden: ruhige, zurückhaltende oder stille Jungen*, die ebenso Beziehungsangebote, Förderung und Anerkennung brauchen – nur auf eine andere Weise.

Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte für die Unterschiede zwischen Jungen* sensibel zu machen und konkrete Handlungsmöglichkeiten für eine vielfältigkeitsorientierte und gendersensible Jungenarbeit zu vermitteln.

- Jungenbilder im Wandel – zwischen Stereotyp und Realität
- Ruhige Jungen* im Fokus: Potenziale, Bedürfnisse, Missverständnisse
- Pädagogische Wahrnehmung steuern: Wer fällt (nicht) auf – und warum?
- Gendersensible Begleitung von Jungen* in ihrer Unterschiedlichkeit
- Methoden zur Stärkung von Selbstwert, Teilhabe und Ausdrucksformen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Schule, Jugendhilfe, Schulsozialarbeit und offenen Einrichtungen

Referenten:

Robin Gröger, Sozialpädagoge (B.A.), Jungen*arbeiter, Systemischer Berater (StiF)
Johannes Bayer, Sozialpädagoge (B.A.), Systemischer Berater (SG); Systemischer Therapeut (i.A.)



FORTBILDUNGEN JUNGEN* IM BLICK

„Grenzgänger im Blick“ - Störendes und delinquentes Verhalten von Jungen* verstehen und pädagogisch begleiten“

Termin: 26.06.2026 | 09:30- 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 12.06.2026
Anmeldungen unter: mail@jub-stuttgart.de
Kosten: 120,00 € pro teilnehmende Person

Inhalte:

Störendes, delinquentes oder grenzüberschreitendes Verhalten von Jungen* stellt pädagogische Fachkräfte immer wieder vor besondere Herausforderungen. Solches Verhalten ist selten zufällig – es steht häufig im Zusammenhang mit belastenden Lebenslagen, fehlenden Bewältigungsstrategien und nicht zuletzt mit gesellschaftlichen Erwartungen an „Junge-Sein“ und Männlichkeit. In dieser Fortbildung werfen wir einen differenzierten Blick auf die Lebenswelt von Jungen*: Welche Rollenbilder prägen ihr Selbstverständnis? Wie wirken sich Normen von Stärke, Durchsetzung und Abgrenzung auf ihr Verhalten aus? Und wie können pädagogische Fachkräfte Jungen darin unterstützen, andere – auch gewaltfreie und selbstreflektierte – Wege im Umgang mit Konflikten zu finden? Die Fortbildung bietet einen Mix aus theoretischem Input, Fallarbeit und praxisnahen Methoden. Ziel ist es, Handlungssicherheit im Umgang mit auffälligem Verhalten zu gewinnen, Beziehungskompetenz zu stärken und gendersensible Zugänge in der Arbeit mit Jungen* zu entwickeln.

- Ursachen und Ausdrucksformen delinquenten Verhaltens bei Jungen*
- Geschlechterrollen, Männlichkeitsbilder und ihr Einfluss auf Verhalten
- Herausforderungen und Chancen in der pädagogischen Beziehung
- Praxisnahe Handlungsstrategien im Umgang mit Grenzverletzungen
- Reflexion der eigenen Haltung als Fachkraft

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Jugendhilfe, Schule, Schulsozialarbeit, offenen Einrichtungen und anderen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

Referenten:

Robin Gröger, Sozialpädagoge (B.A.), Jungen*arbeiter, Systemischer Berater (StiF)
Niklas Hartmann, Jugend- und Heimerzieher, Systemischer Berater (i.A.)



FORTBILDUNGEN GESUNDHEITSLADEN E.V.

„Jeden Morgen schaffe ich es kaum in die Schule...“ Depressive Verstimmungen und Depressionen im Jugendalter

Termin: 20.11.2026 | 09:30- 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 06.11.2026
Anmeldungen unter: info@gesundheitsladen-stuttgart.de
Kosten: 120,00 € pro teilnehmende Person

Inhalte:

Die jetzige Jugendgeneration ist leistungsorientiert, interessiert an gesellschaftlichen Entwicklungen und hat den Anspruch meist „gut drauf zu sein“. Andererseits stellen depressive Verstimmungen und Depressionen bei Mädchen* und Jungen* mittlerweile die größte Beeinträchtigung für die psychische Gesundheit im Jugendalter dar.

Wie können pädagogische Fachkräfte darauf reagieren? Was hilft den Mädchen* und Jungen* wieder im Alltag anzukommen und ihre Resilienz zu stärken?

Neben inhaltlichen Inputs werden anhand von Praxisbeispielen Anregungen zum professionellen Umgang mit den betroffenen Jugendlichen gegeben sowie Möglichkeiten der Intervention und professionellen Begleitung aufgezeigt.

Referentin:

Dagmar Preiß, Sozialwissenschaftlerin (M.A.), Systemische Therapeutin und Coach (SG)

GesundheitsLaden e.V.



FORTBILDUNGEN GESUNDHEITSLADEN E.V.

„Feel alright?“ - Psychische Gesundheit im Jugendalter

Termin: 25.06.2026 | 09:30- 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 11.06.2026
Anmeldungen unter: info@gesundheitsladen-stuttgart.de
Kosten: 120,00 € pro teilnehmende Person

Inhalte:

Mentale Gesundheit und Wohlbefinden spielen eine wichtige Rolle im Jugendalter. Seit einiger Zeit verschlechtert sich die psychische Gesundheit von allen Jugendlichen zum Teil drastisch und dauerhaft. Psychosomatische Beschwerden, stressartige Symptome und psychische Störungen nehmen zu. Immer mehr Jugendliche suchen in diesem Kontext mit unterschiedlichsten Fragestellungen, Beschwerden und auch Selbstdiagnosen Unterstützung. Da vielfältige Studien belegen, dass vor allem Mädchen* und junge Frauen* unter psychischen Belastungen und Erkrankungen leiden, ist es von besonderer Bedeutung, die Kategorie Geschlecht bewusst in den Blick zu nehmen.

Im Rahmen dieses praxisorientierten Fortbildungstages werden aktuelle Studien vorgestellt, das Jugendalter in den Blick genommen und Grundsätze und Handlungsmaxime der gendersensiblen Gesundheitsförderung im Jugendalter vermittelt. Ein besonderen Fokus liegt hierbei auf einer ressourcenorientierten Haltung.

Referentin:

Dagmar Preiß, Sozialwissenschaftlerin (M.A.), Systemische Therapeutin und Coach (SG)

GesundheitsLaden e.V.



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Allgemeine Anmeldebedingungen:

Anmeldungen bitte per E-Mail an die jeweiligen Einrichtungen:

Mädchen*gesundheitsladen: info@maedchengesundheitsladen.de

Jungen* im Blick: mail@jub-stuttgart.de

ABAS: info@abas-stuttgart.de

GesundheitsLaden e.V.: info@gesundheitsladen-stuttgart.de

Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor der Veranstaltung. Eine Anmeldebestätigung wird mit der Zahlungsaufforderung nach Anmeldeschluss verschickt.

Rücktrittsbedingungen (gelten bei allen Begründungen):

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen und ist nur bis Anmeldeschluss kostenfrei möglich. Die Rücktrittskosten danach, vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn betragen 50 %, eine Woche vor Veranstaltungsbeginn betragen diese 60% der Teilnahmegebühr.

Es können Ersatzteilnehmer*innen in Absprache mit der jeweiligen Einrichtung benannt werden.

Sollte die Fortbildung durch Verschulden der Veranstalterin abgesagt werden müssen, so werden selbstverständlich alle Beiträge zurückerstattet.

Unsere Räume sind barrierearm. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie weitere individuelle Unterstützung und/oder Hilfsmittel benötigen. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie im Anschluss an die Fortbildung.

GesundheitsLaden e.V.



BW-Bank Stuttgart

IBAN: DE04 6005 01 01 0002 9633 34

BIC: SOLADEST600



Fon: 0711 305685-20

info@maedchengesundheitsladen.de

www.maedchengesundheitsladen.de



Fon: 0711 305685-30

mail@jub-stuttgart.de

www.jungen-im-blick.de



Fon: 0711 305685-40

info@abas-stuttgart.de

www.abas-stuttgart.de